

■ TRAUMBILDER

Landschaften der Mecklenburger Seenplatte -Aquarelle der Künstlerin Sibylle Klein

Es ist die erste Bilderausstellung, die wir im Café Böhnchen am 10. Februar 2010 eröffnet haben. Trotz tiefsten Winters und Schneetreibens, das am Nachmittag Gott sei Dank etwas nachließ, kamen interessierte Gäste, um diese wunderschöne Ausstellung zu betrachten. Eingeladen von Frau Sibylle Klein, der Künstlerin, ließen sich Gäste und BewohnerInnen, die mit einem Glas Sekt empfangen wurden, Kaffee und Butterkuchen in der gemütlichen Atmosphäre des Cafés schmecken.

Frau Klein war von dem guten Betriebsklima und der tollen Unterstützung beim Ausstellungsaufbau schon im Vorfeld beeindruckt. Dank der Mitarbeiter von Herrn Vladimir Gerdt hingen die Bilder in kürzester Zeit an der Wand.



Frau Klein kam am 15. März 1942 als waschechte Bremerhavenerin zur Welt. Schon von Kindheit an gehörten das Malen und die künstlerische Betätigung zu ihrem Leben dazu. Ihr Hauptschwerpunkt, der sich nach und nach entwickelte, wurde die Bauernmalerei. Diese war für einen Zeitraum von über 30 Jahren ihr malerischer Lebensinhalt.

Parallel zur Bauernmalerei hat sie aber auch immer wieder andere Maltechniken ausprobiert und sich schlussendlich für die Aquarellmalerei entschieden. Die Leichtigkeit dieser Farben steht in großem Kontrast zu den schweren Acrylfarben der Bauernmalerei. Das hat für sie den Ausschlag gegeben.

Seit mehreren Jahren malt sie nun vom Schiff aus Landschaften der Mecklenburger Seenplatte. Sie lässt sich von der Natur gefangen nehmen und möchte auf ihren Bildern ihre Empfindungen festhalten und Gestalt werden lassen.

Ihr Ziel ist: "In Freundschaft mit den Farben meinen eigenen Stil finden." Sie schreibt: „Es hat etwas mit Glück zu tun, einen Landstrich Deutschlands kennen zu lernen, in dem meine Augen in Farben schwelgen können und die Gefühle Purzelbäume schlagen. Dies erlebe ich seit sechs Jahren, wenn es uns im Frühsommer zur Mecklenburger Seenplatte zieht.“

„Egal, ob auf den Spuren Fontanes, Tucholskys oder Falladas, stets spüre ich das Gefühl, die Sprache und das sinnlich Erlebte in Farben ausdrücken zu müssen. Das erlaubt mir, in Aquarellen zu träumen und somit mein Glück zu erleben.“ Zu fast allen Aquarellen hat Frau Klein in kurzen Texten ihre Gefühle und Stimmungen festgehalten, unter denen diese Aquarelle entstanden sind. Einige der Texte haben wir zu den entsprechenden Aquarellen gehängt.

Zur Freude aller Gäste hat Frau Klein einige ihrer Gedanken vorgetragen und ließ uns so an der Entstehung der Aquarelle nachträglich teilhaben. Einige dieser Gedanken hat sie auch Herrn Masurat, einem freien Journalisten, nahe gebracht, der Fotos machte und sich sichtlich beeindruckt von den stimmungsvollen Aquarellen zeigte.



Viel Freude beim träumerischen Betrachten dieser wunderschönen, zarten Landschaftsaquarelle, die noch bis Mitte April im Café und im Gang zum Café zu sehen sein werden. Sie haben die Möglichkeit, Ihr ganz persönliches Lieblingsbild zu erwerben und „Ihren“ Traum dann mit nach Haus zu tragen, und /oder ihre Eindrücke in das Gästebuch von Frau Klein zu schreiben.

Die Gespräche mit Frau Klein, die Begegnungen und die entspannte Stimmung im festlich geschmückten Café Böhnchen machten den Nachmittag zu etwas ganz Besonderem.

Diesen Nachmittag haben alle Anwesenden genossen, und unser Café Böhnchen war ein Ort wunderbarer Begegnungen!



Ich wünsche dieser Ausstellung noch viele interessierte Gäste.

Gabriele Ott
SOLIDAR e. V.